

Kennzeichnungsbeispiel für einen NawaRo-Gärrest mit Hähnchenmist

NawaRo-Gärrest

Wirtschaftsdünger

unter Verwendung von Silomais, Schweinegülle und Hähnchenmist

0,5 % N Gesamtstickstoff
0,3 % N Gesamtstickstoff tierischer Herkunft
0,3 % N verfügbarer Stickstoff
0,3 % P₂O₅ Gesamtphosphat
0,6 % K₂O Gesamtkaliumoxid
0,0005 % Cu Kupfer
0,007 % Zn Zink
8,0 % Basisch wirksame Bestandteile (bewertet als CaO)*

Nettomasse t oder Nettovolumen m³

Hersteller / Inverkehrbringer:

.....
.....
.....
.....

Ausgangsstoffe:

Gärrest aus 60 % Silomais, 20 % Schweinegülle und 20 % Hähnchenmist

Nebenbestandteile:

0,12 % MgO Magnesiumoxid
0,02 % S Schwefel
3 % Organische Substanz, bewertet als Glühverlust
Unter Verwendung von Eisen(III)hydroxid zur Fällung von Schwefel

Hinweise zur sachgerechten Lagerung:

Bei der Lagerung sind Abtragungen und Auswaschungen zu vermeiden.

Hinweise zur sachgerechten Anwendung:

Stickstoff ist in der Düngeplanung mit mindestens 50 % anrechenbar (Getreide 50 %, Hackfrucht 70 %). Zur Einhaltung der 170 kg N/ha Obergrenze tierischer Herkunft laut Düngeverordnung dürfen pro Jahr nicht mehr als 56 t/ha ausgebracht werden.

Phosphat und Kalium können in der Fruchtfolge zu 100 % angerechnet werden. Phosphate können durch die Verwendung des Eisen(III)hydroxid Fällungsmittel fixiert werden und damit deren Verfügbarkeit einschränken.

Zugang für Nutztiere zu den behandelten Flächen während eines Zeitraumes von mindestens 21 Tagen nach der Ausbringung verboten.

Auf weitere wasserrechtliche und düngerechtliche Vorschriften wird verwiesen.

Weitere Angaben:

Hinweis:

Die organische Substanz ist bei der Erstellung der Humusbilanz gemäß VO (EG) Nr. 73/2009 anzurechnen.

* Angabe bei Überschreitung der Kennzeichnungsschwelle ab 5 % TM. (Einmalige Untersuchung wird empfohlen.)